

Allgemeine Bezugsbedingungen für Dienstleistungen der Joyson Safety Systems PlasTec GmbH

I. MAßGEBENDE BEDINGUNGEN

Die gegenwärtigen und zukünftigen Rechtsbeziehungen zwischen dem Auftragnehmer und der Joyson Safety Systems PlasTec GmbH (im Nachfolgenden „JOYSON“) richten sich ausschließlich nach diesen Geschäftsbedingungen sowie den zwischen den Parteien im Auftrag getroffenen Vereinbarungen. Andere Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers gelten auch dann nicht, wenn ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wurde. Nimmt JOYSON Leistungen ohne ausdrücklichen Widerspruch entgegen oder werden von JOYSON Zahlungen ohne Widerspruch geleistet, so kann hieraus in keinem Fall die Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers abgeleitet werden.

II. VERTRAG

1. Der Auftragnehmer hat sich im Angebot genau an die Anfrage von JOYSON zu halten und im Falle von Abweichungen ausdrücklich darauf hinzuweisen. Soll eine Vergütung nach Zeitaufwand erfolgen, hat der Auftragnehmer im Angebot eine nach bestem Wissen vorgenommene Schätzung des anfallenden Aufwands anzugeben.
2. Angebote sind für JOYSON kostenlos. Der Auftragnehmer ist mindestens 30 Tage ab Zugang bei JOYSON an sein Angebot gebunden. JOYSON ist zu keinem Zeitpunkt zur Annahme eines Angebots verpflichtet.
3. Sämtliche Erklärungen von JOYSON, wie insbesondere Auftragserteilungen oder Änderungen des Auftrags, bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Die Schriftform kann auch durch Datenfernübertragung gewahrt werden, insbesondere durch Briefe, Telefax, E-Mails sowie durch Tele- und Mediendienste oder maschinell lesbare Datenträger.
4. Der Auftrag sowie Änderungen des Auftrags gelten als angenommen und verbindlich, wenn der Auftragnehmer der Auftragserteilung sowie den Änderungen des Auftrags

nicht binnen einer Frist von zwei Wochen bzw. einer Woche bei Datenfernübertragung schriftlich und begründet widerspricht. JOYSON steht ab dem Zugang der Auftragserteilung bis zur ausdrücklichen Annahme ein schriftlich auszuübendes vierzehntägiges Widerrufsrecht gegenüber dem Auftragnehmer zu.

5. Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten des Auftrags hat der Auftragnehmer JOYSON zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt die Auftragserteilung als nicht rechtsbindend.

III. PFLICHTEN DES AUFTRAGNEHMERS

1. Der Auftragnehmer wird seinen Leistungspflichten mit der Sorgfalt eines besonders ordentlichen und erfahrenen Geschäftsmannes nachkommen. Er erbringt die Leistungen sach- und fachgerecht und entsprechend dem aktuellen Stand der Technik.
2. Der Auftragnehmer wird frei von Weisungen tätig und ist insbesondere in der Bestimmung des Arbeitsortes und der Arbeitszeit frei. Soweit der Auftragnehmer die vereinbarten Leistungen jedoch in den Räumlichkeiten JOYSONs erbringt, erfolgt dies zu den üblichen Geschäftszeiten. Der Auftragnehmer erbringt die Leistungen in dem mit JOYSON abgestimmten Umfang. Hierbei ist er bei der Bestimmung der Dienstzeiten frei, wird diese aber den Erfordernissen des Projekts entsprechend einteilen.
3. Der Auftragnehmer wird zur Leistungserbringung nur fachlich qualifiziertes Personal einsetzen.
4. Der Auftragnehmer ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers nicht berechtigt, Dritte zur Erbringung der Leistungen nach diesem Vertrag einzusetzen.
5. Ist eine Vergütung nach Aufwand vereinbart, wird der Auftragnehmer jeweils rechtzeitig JOYSON mitteilen, wenn und sobald nach seinem bestem Wissen und seiner Erfahrung absehbar ist, dass der von ihm geschätzte Arbeitsaufwand nicht ausreichend ist, um die definierten Leistungen vollständig und vertragsgemäß zu erbringen. Der Auftragnehmer hat in diesem Falle zugleich den voraussichtlich entstehenden Mehraufwand zu beziffern

und zu begründen. Für JOYSON entgeltpflichtigen Mehraufwand darf der Auftragnehmer erst dann betreiben, wenn dieser Mehraufwand zuvor von JOYSON schriftlich bewilligt worden ist. Zum Zwecke einer unterbrechungsfreien Leistungserbringung wird der Auftragnehmer daher rechtzeitig vor dem Zeitpunkt, von dem ab Mehraufwand zur vollständigen Erbringung der Leistungen erforderlich wird, um die Bewilligung des Mehraufwandes nachsuchen. Nicht zuvor bewilligter Mehraufwand ist nicht zusätzlich vergütungspflichtig.

IV. ARBEITSERGEBNISSE

1. Die Ergebnisse der unter diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen einschließlich der zugrunde liegenden gewerblichen Schutzrechte und des jeweiligen Know-How werden uneingeschränktes Eigentum von JOYSON. Der Auftragnehmer überträgt sämtliche ihm hieran zustehenden Rechte auf JOYSON, einschließlich des Rechts zur Einräumung und Übertragung dieser Rechte auf Dritte. Sofern dies rechtlich nicht möglich ist, erhält JOYSON ein zeitlich, sachlich und räumlich unbeschränktes, nichtausschließliches Nutzungsrecht für alle bekannten Nutzungsarten.
2. JOYSON erhält an allen zugehörigen Unterlagen, Datenträgern und Dokumentationen mit deren Übergabe das Eigentum sowie die Befugnis, die darin dargestellten Ergebnisse und Maßnahmen auch bei vorzeitiger Beendigung dieses Vertrages selbst oder durch von JOYSON beauftragte Dritte für den eigenen Geschäftsbetrieb von JOYSON zu nutzen, zu verwerten, zu ändern und/oder zu ergänzen und in der geänderten und/oder ergänzten Fassung zu nutzen und/oder zu verwerten.

V. VERGÜTUNG UND ZAHLUNG

1. Soweit nichts anderes vereinbart wird, sind die vereinbarten Preise Festpreise.
2. Ist eine Vergütung nach Aufwand vereinbart, werden die Tätigkeiten des Auftragnehmers entsprechend dem von ihm nachgewiesenen Zeitaufwand zu dem jeweils vereinbarten Stunden- bzw. Tagessatz (à acht Arbeitsstunden pro Tag à 60 Minuten) vergütet.

3. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist – soweit nicht anders vereinbart oder ausdrücklich erkennbar – in den Preisen bzw. Stunden-/Tagessätzen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
4. Der Ersatz aller sonstigen Aufwendungen des Auftragnehmers bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von JOYSON.
5. Die Zahlung ist 30 Tage netto ab dem Zeitpunkt der vertragsgemäßen Leistungserbringung sowie der korrekten und überprüfbaren Rechnung fällig, jedoch nicht früher als 30 Tage nach der ursprünglich vereinbarten Leistungserbringung.
6. Zahlungen durch JOYSON bedeuten keine Anerkennung der Richtigkeit der Abrechnung.
7. Bei nicht vertragsgemäßer Leistungserbringung ist JOYSON berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzuhalten. Wenn und soweit Zahlungen für die fehlerhafte Leistungserbringung bereits geleistet worden sind, ist JOYSON berechtigt, bis zur Höhe dieser geleisteten Zahlungen fällige sonstige Zahlungen zurückzuhalten.
8. Der Auftragnehmer ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von JOYSON, die nicht unbillig verweigert werden darf, nicht berechtigt, seine Forderungen gegenüber JOYSON abzutreten oder durch Dritte einziehen zu lassen.
9. Rechnungen des Auftragnehmers sind JOYSON in der gesetzlichen Form des § 14 Abs. 4 UStG vorzulegen. Sie müssen insbesondere enthalten:
 - Name und Anschrift des liefernden oder des leistenden Unternehmers;
 - Name und Anschrift des Leistungsempfängers;
 - Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des leistenden Unternehmers;
 - Ausstellungsdatum der Rechnung;
 - Fortlaufende Rechnungsnummer;
 - Art und Umfang der sonstigen Leistung;
 - Zeitpunkt der Lieferung oder sonstigen Leistung und der Leistungsort;

- Angabe der Bestellnummer;
- Nummer und Datum des Lieferscheins;
- Lieferanten-/ Kreditorennummer bei JOYSON;
- Aufschlüsselung des Entgeltes (Nettobetrag) für die Lieferung oder sonstige Leistung nach Steuersätzen und Steuerbefreiungen;
- Angewandter Steuersatz in Prozent und der auf das Entgelt entfallende Steuerbetrag oder im Falle einer Steuerbefreiung ein Hinweis darauf, dass für die Lieferung oder sonstige Leistung eine Steuerbefreiung gilt;
- Im Voraus vereinbarte Minderung des Entgeltes, sofern diese nicht bereits im Entgelt berücksichtigt ist (z.B. Skonto, Rabatt, Bonus).

VI. HÖHERE GEWALT

1. Höhere Gewalt, z.B. rechtmäßige Arbeitskämpfe, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse befreien die Parteien für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Der Lieferant ist verpflichtet, JOYSON unverzüglich über einen Fall höherer Gewalt in Kenntnis zu setzen und alle erforderlichen Informationen, insbesondere zur Ursache, voraussichtlichen Dauer, etc. des Falls der höheren Gewalt zur Verfügung zu stellen, sowie seine Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.
2. JOYSON ist von der Verpflichtung zur Abnahme der bestellten Lieferung ganz oder teilweise befreit und insoweit zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn die Lieferung wegen der durch die höhere Gewalt bzw. den rechtmäßigen Arbeitskampf verursachten Verzögerungen bei JOYSON - unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte – nicht mehr zumutbar ist.

VII. HAFTUNG

1. Der Auftragnehmer ist JOYSON zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der JOYSON unmittelbar oder mittelbar in Folge einer nicht vertragsgemäßen Leistungserbringung, der Verletzung behördlicher Sicherheitsvorschriften oder aus anderen, dem Auftragnehmer zuzurechnenden Gründen entsteht.

2. Wird JOYSON aufgrund verschuldensunabhängiger Haftung nach Dritten gegenüber nicht abdingbarem Recht in Anspruch genommen, tritt der Auftragnehmer gegenüber JOYSON soweit ein und stellt JOYSON auf erstes Anfordern von solchen Ansprüchen frei, als er auch unmittelbar haften würde. Auf den Schadensersatzausgleich zwischen JOYSON und Auftragnehmer finden die Grundsätze des § 254 BGB entsprechende Anwendung. Dies gilt auch für den Fall einer direkten Inanspruchnahme des Auftragnehmers.
3. Die Haftung von JOYSON – gleich aus welchem Rechtsgrund – ist beschränkt auf Schäden, die JOYSON oder Erfüllungsgehilfen oder Auftragnehmer von JOYSON vorsätzlich, grob fahrlässig oder bei der Verletzung von für die Erfüllung des Vertragszweckes wesentlichen Pflichten leicht fahrlässig herbeigeführt haben. In diesen Fällen leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung von JOYSON der Höhe nach beschränkt auf die bei vergleichbaren Geschäften dieser Art typischen Schäden, die bei Vertragsschluss oder spätestens bei Begehung der Pflichtverletzung vorhersehbar waren. Schadenersatzansprüche des Auftragnehmers gegenüber JOYSON nach dem Produkthaftungsgesetz und aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleiben unberührt.

VIII. SCHUTZRECHTE DRITTER

1. Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Patente, Urheberrechte, Markenrechte oder sonstige Schutzrechte oder wettbewerbsrechtliche Ansprüche Dritter verletzt werden.
2. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber auf erste schriftliche Anforderung von allen Schadenersatzansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Verletzung von Rechten durch Nutzung der zum Zwecke der Erbringung der Leistungen nach diesem Vertrag erstellten Arbeitsergebnissen frei und erstattet JOYSON die ihm hierbei entstandenen Rechtsverteidigungskosten. Entsprechendes gilt, wenn JOYSON sich zur Abgeltung der in Satz 1 genannten Ansprüche Dritter mit Zustimmung des Auftragnehmers vergleichsweise zu einer Abschlagszahlung verpflichtet hat, hinsichtlich dieser Abschlagszahlung sowie der JOYSON im Zusammenhang mit dem Abschluss dieses Vergleichs entstandenen Rechtsberatungskosten; die Zustimmung darf vom Auftragnehmer nur aus sachlich gerechtfertigten Gründen verweigert werden.

IX. GEHEIMHALTUNG UND RÜCKGABE VON UNTERLAGEN

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Unterlagen, Informationen und Daten mit Bezug auf JOYSON, die er im Zusammenhang mit oder gelegentlich der vertragsgegenständlichen Zusammenarbeit erlangt, unter Achtung mindestens der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns sowie der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen streng vertraulich zu behandeln.
2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seinen Arbeitnehmern und seinen Unterauftragnehmern entsprechende Verpflichtungen aufzuerlegen; auf Verlangen von JOYSON wird der Auftragnehmer die Erfüllung dieser Verpflichtungen schriftlich nachweisen.
3. Der Auftragnehmer darf nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von JOYSON mit der Geschäftsverbindung der Vertragsparteien werben. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Firmennamen oder jegliche Marken von JOYSON nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung zu verwenden.
4. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm zur Verfügung gestellten und von ihm selbst erstellten Unterlagen, die JOYSON betreffen, ordnungsgemäß aufzubewahren. Er hat diese Unterlagen während der Vertragslaufzeit auf Anforderung, und nach Beendigung des Vertrages unverzüglich und unaufgefordert an JOYSON herauszugeben. Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, an solchen Unterlagen ein Zurückbehaltungsrecht auszuüben.

X. WETTBEWERBSVERBOT

Soweit zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart ist, ist es dem Auftragnehmer für die Dauer des Vertrages untersagt, ein Konkurrenzunternehmen zu gründen und/oder seine Kenntnisse in die Dienste eines Konkurrenzunternehmens des Auftraggebers zu stellen, wobei sich die Parteien einig sind, dass die Firmen Autoliv, ZF/TRW und Delphi sowie mit diesen verbundene Unternehmen Konkurrenten im Sinne dieser Vereinbarung sind.

XI. VERSICHERUNG

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, zugunsten von JOYSON eine Haftpflichtversicherung mit angemessener Deckungssumme abzuschließen und für die Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten. Die Deckungssumme ist angemessen, wenn sie mindestens das Fünffache des vereinbarten oder des erwarteten Jahreshonorars beträgt.
2. Auf Verlangen von JOYSON wird der Auftragnehmer das Bestehen des Versicherungsschutzes durch Vorlage der entsprechenden Dokumente nachweisen.

XII. ARBEITSERLAUBNIS

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Ausländer für vertragliche Leistungen zugunsten von JOYSON nur unter der Voraussetzung und unabhängig davon, ob diese Leistungen am Standort von JOYSON oder des Auftragnehmers oder an einem sonstigen Standort erbracht werden, zu beschäftigen, wenn diese für die Ausführung der Leistungen alle nötigen Aufenthalts- und/oder Arbeitstitel haben, soweit nicht durch anwendbare Gesetze und Regelungen etwas anderes bestimmt ist.
2. Die von dem Auftragnehmer eingesetzten Ausländer sollen zu jederzeit in der Lage sein, den jeweiligen Aufenthalts- und/ oder Arbeitstitel nachzuweisen und auf Verlangen JOYSON vorzuzeigen.
3. Der Auftragnehmer wird JOYSON unverzüglich in Kenntnis setzen, falls der jeweilige Aufenthalts- und/ oder Arbeitstitel fehlt, oder nicht oder nicht mehr gültig ist, und zugleich den betroffenen Ausländer vom Ort der jeweiligen für JOYSON ausgeführten Arbeitsleistung zurückziehen; dies befreit den Lieferanten jedoch nicht von seinen vertraglich vereinbarten Rechten und Pflichten.
4. Für den Fall einer Rechtsverletzung behält sich JOYSON ein fristloses Rücktritts- und Kündigungsrecht aller mit dem Auftragnehmer bestehenden Rechtsgeschäfte vor sowie das Recht alle Vertragsverhandlungen ohne Vorankündigung zu beenden.

XIII. COMPLIANCE

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, keine Handlungen zu begehen oder Handlungen zu unterlassen, die zu einer Strafbarkeit wegen Betrug oder Untreue, Insolvenzstraftaten, Straftaten gegen den Wettbewerb, Vorteilsgewährung, Vorteilsnahme, Bestechung, Bestechlichkeit oder vergleichbaren Delikten von beim Lieferanten beschäftigten Personen oder sonstigen Dritten führen kann.
2. Bei einem Verstoß hiergegen steht JOYSON ein fristloses Rücktritts- und Kündigungsrecht aller mit dem Lieferanten bestehenden Rechtsgeschäfte und der Abbruch sämtlicher Verhandlungen zu.
3. Unbeschadet des Vorgenannten ist der Auftragnehmer verpflichtet, alle ihn und die Geschäftsbeziehungen mit JOYSON betreffenden Gesetze und Regelungen einzuhalten.

XIV. ETHIKGRUNDSATZ

Der Auftragnehmer sichert zu, dass er in allen seinen Werken die Menschenrechte gemäß der Charta der Vereinten Nationen einhält, insbesondere weder Zwangsarbeit noch Kinderarbeit in jedweder Form stattfindet und keine Diskriminierung aufgrund der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität sowie Zugehörigkeit zu Gewerkschaften erfolgt.

XV. KÜNDIGUNG

JOYSON ist ohne Angabe von Gründen jederzeit berechtigt, die Vertragsbeziehung mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende zu kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt davon unberührt. Als wichtiger Grund gilt u.a. die Stellung eines Antrages auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer Partei.

XVI. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Wird das Insolvenzverfahren über das Vermögen einer Partei beantragt, ist die andere berechtigt, für den nicht erfüllten Teil vom Vertrag zurückzutreten.
2. Eine Aufrechnung von Seiten des Auftragnehmers ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen gegen JOYSON möglich.
3. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht).
4. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Ein Verzicht auf dieses Schriftformerfordernis kann nur schriftlich vereinbart werden.
5. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Albertshausen.
6. Gerichtsstand für Klagen von JOYSON gegen den Auftragnehmer ist nach Wahl von JOYSON entweder Aschaffenburg oder der gesetzliche Gerichtsstand des Auftragnehmers. Für Klagen des Auftragnehmers gegen JOYSON ist Gerichtsstand Aschaffenburg.
7. Sollten einzelne Teile der vorstehenden Bezugsbedingungen und der sonstigen vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Parteien ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so werden dadurch die übrigen Bestimmungen und Vereinbarungen nicht berührt. An Stelle der unwirksamen Regelung tritt entweder die gesetzliche Vorschrift oder eine solche Regelung, die die Parteien nach Treu und Glauben zulässigerweise getroffen hätten, wenn ihnen die Unwirksamkeit bekannt gewesen wäre.
Gleiches gilt für eine Regelungslücke.

JOYSON

Stand: 01.08.2018

General Terms and Conditions of Joyson Safety Systems PlasTec GmbH for Service Contracts

I. APPLICABLE CONDITIONS

Present and future business relationships between Contractor and Joyson Safety Systems PlasTec GmbH (hereinafter referred to as "JOYSON") shall exclusively be governed by these General Terms and Conditions as well as the agreements made between the parties. Diverging other General Terms and Conditions of Contractor shall not be applicable even if they were not explicitly objected to in individual cases. In the event that JOYSON should accept services of Contractor without express objection or that JOYSON should make payments without objection, this shall by no means be deemed to be an acknowledgement by JOYSON of Contractor's General Terms and Conditions.

II. CONTRACT

1. Contractor's offer shall absolutely comply with JOYSON's inquiry specifications and any deviations shall be mentioned explicitly. In the case of remuneration based on expenditure of time, Contractor shall state in its offer a bona fide estimate of the time expenditure required.
2. Contractor's offers shall be free of charge for JOYSON. Offers shall be binding on Contractor and valid for a period of not less than thirty (30) days from receipt by JOYSON.
JOYSON shall at no time be committed to accept an offer.
3. Any representations or declarations made by JOYSON such as, in particular, contract awards or changes thereto shall require the written form to be legally effective. The written form may also be complied with by remote data transmission, particularly by letter, fax, email as well as teleservice and media services or machine-readable data carriers.

4. The contract and any contract revisions shall be considered accepted and binding unless Contractor rejects the contract award and/or contract revisions giving reasons in writing within a period of two (2) weeks or, in the case of remote data transmission, within one (1) week. From the date of receipt of contract award up to its express acceptance, JOYSON shall have the right of revocation towards Contractor to be exercised in writing within a period of two (2) weeks.
5. Contractor shall advise JOYSON of obvious errors (e.g. typing and calculation errors) and any incompleteness of the contract for the purpose of correction and/or completion prior to acceptance; otherwise the contract award shall be deemed to be legally nonbinding.

III. OBLIGATIONS OF CONTRACTOR

1. Contractor shall meet its performance obligations with the care of an especially prudent and diligent businessman. Contractor shall provide the contract services in a proper and professional manner and in conformance with the latest state of the art.
2. Contractor shall perform its services autonomously without any instructions being given and shall be free to choose the place of service provision and working time. To the extent that the contracted services are performed at JOYSON's offices, this shall be done during regular business hours. Contractor shall provide the services within the scope agreed with JOYSON. In doing so, Contractor shall be free to determine the working hours, though Contractor shall organize them in conformity with the requirements of the project.
3. Contractor shall exclusively employ professionally qualified personnel for the provision of the services.
4. Save prior written consent of JOYSON, Contractor shall not be authorized to employ third parties for the provision of the services under the contract.
5. If remuneration based on expenditure of time was agreed, Contractor shall in each case inform JOYSON in good time ahead in the event that and as soon as it is foreseeable to the best of Contractor's knowledge and experience that the work input estimated by

Contractor is not sufficient to fully render the defined services in compliance with the contract. In such a case Contractor shall simultaneously quantify and substantiate the additional scope of working time presumably required. Contractor may not incur additional expenditure to be reimbursed by JOYSON until such additional scope of work is approved by JOYSON in writing. For the purpose of preventing interruptions in the provision of the services, Contractor shall therefore apply for approval of the extra work well in advance of the point in time when additional time has to be invested for full and complete provision of the services. JOYSON shall not be liable for any additional remuneration for extra work not approved in advance.

IV. WORK RESULTS

1. The results of the services to be provided under the contract including the underlying industrial property rights and the relevant knowhow shall become the unrestricted property of JOYSON. Contractor herewith transfers to JOYSON all and any such rights, including the right to grant and transfer such rights to third parties. To the extent that this is not viable for legal reasons, JOYSON shall receive the non-exclusive right of use, unlimited by time, content and location, for all known kinds of utilization.
2. JOYSON shall acquire the ownership right to all associated data, data carriers and documents as soon as they are handed over, as well as the right to use, exploit, modify and/or complement the results and measures contained therein, even in the case of premature termination of the contract, and to use and/or exploit them in the modified and/or complemented form.

V. REMUNERATION AND PAYMENT

1. Unless convened otherwise, the contractually agreed prices are fixed prices.
2. If remuneration by expenditure of time was agreed, Contractor's activities will be remunerated in accordance with the time expenditure evidenced by Contractor at the respectively convened hourly and/or daily rates (based on eight working hours of sixty (60) minutes a day).

3. Unless convened otherwise or expressly stated, the prices and/or hourly/daily rates quoted shall include the statutory value-added tax; at the time of billing, they will be shown separately in the invoice at the statutory rate.
4. The reimbursement of any other expenditures of Contractor shall require JOYSON's prior written approval.
5. Payment shall be due net within thirty (30) days from the date of performance in conformance with the contract as well as presentation of the correct and verifiable invoice, but not earlier than thirty (30) days after the originally agreed service provision.
6. Any payments made by JOYSON shall not imply acknowledgement of the correctness of the invoice.
7. In the event that the service performance should not comply with the contract, JOYSON shall be entitled to retain the respective proportional part of the payment until the contract has been fully complied with. If and to the extent that payments were already made for nonconforming performance, JOYSON shall have the right to retain any further payments falling due, up to the amount of such payments made.
8. In the absence of prior written consent by JOYSON, which may not be unreasonably withheld, Contractor shall not be entitled to assign any receivables from JOYSON to third parties or have them collected by third parties.
9. Invoices of Contractor shall be presented to JOYSON in the statutory form of § 14 para 4 UStG [*German Value Added Tax Act*]. They shall specifically contain the following information:
 - Name and address of the delivering or of the performing entrepreneur;
 - Name and address of the performance beneficiary;
 - Tax number or VAT identification number of the performing entrepreneur;
 - Issue date of the invoice;
 - Serial invoice number;
 - Kind and scope of any other performance;
 - Date of delivery or other service and place of performance;
 - Indication of order number;
 - Number and date of the delivery note;
 - Contractor / creditor number at JOYSON;

- Breakdown of the remuneration (net amount) for the delivery or other performance by tax rate and tax exemption;
- Tax rate applied in percent and the tax amount payable on the remuneration or, in the event of tax exemption, the note that tax exemption applies to the delivery or other performance;
- Previously agreed reduction of the remuneration unless already allowed for in the remuneration amount (e.g. discount, rebate, bonus).

VI. FORCE MAJEURE

1. Force majeure, e.g. legitimate labor disputes, civil disturbance, governmental actions and any other unforeseeable, unavoidable and serious events shall release the parties from their duties of performance for the duration of the disturbances and to the extent of their effects. Contractor shall immediately inform JOYSON of any case of force majeure and provide the necessary information, especially with respect to the cause, estimated duration, etc. of a case of force majeure as well as adapt performance of its contractual obligations to the changed circumstances, to the best of its ability and in good faith.
2. JOYSON shall be wholly or partly exempted from its obligation to accept the service ordered and to rescind the contract to the extent that JOYSON cannot be reasonably expected, from a commercial aspect, to accept such performance on account of the delays caused by force majeure and/or legitimate labor disputes.

VII. LIABILITY

1. Contractor is obliged to indemnify and hold JOYSON harmless for all and any damages incurred by JOYSON directly or indirectly due to the provision of nonconforming services, due to any infringement of statutory safety regulations or due to any other reasons imputable to Contractor.
2. In the event that a third party sues JOYSON on the basis of strict liability and such strict liability is required by law, Contractor shall indemnify and hold JOYSON harmless against such claims on first demand to the extent that the Contractor would be held directly liable. The principles specified in § 254 BGB [*German Civil Code*] shall apply analogously to any damage settlement between JOYSON and Contractor. These

principles shall also apply in the event of claims being asserted directly against Contractor.

3. The liability of JOYSON – no matter for what legal cause – shall be limited to any damages caused by JOYSON or its vicarious agents or contractors with intent, gross negligence or in case of breach of duties essential to fulfillment of the contractual purpose through slight negligence. In such cases of slight negligence, JOYSON's liability shall be limited in scope to typical damage or loss for this kind of business which was foreseeable at the time of concluding the contract or, at the latest, of the breach of duty. Any claims for damages by Contractor against JOYSON under the German Product Liability Act and resulting from loss of life, personal injury or damage to the health shall remain unaffected.

VIII. THIRD-PARTY INTELLECTUAL PROPERTY RIGHTS

1. Contractor represents and warrants that no patents, copyrights, trademark rights or other property rights or claims under competition law of third parties are infringed in connection with Contractor's service performance.
2. On first written demand, Contractor shall hold JOYSON harmless of any third-party claims for damages in connection with the infringement of rights by utilizing the work results achieved for the purpose of providing the services under the contract and shall reimburse to JOYSON any expenses incurred by JOYSON for its legal defense. This shall apply analogously if for settling third-party claims as set out in the first sentence of this paragraph JOYSON, with the approval of Contractor, has undertaken the commitment to make an anticipated payment, with respect to the amount of such anticipated payment as well as the cost of legal advice incurred by JOYSON in connection with such settlement; Contractor may only withhold its approval for factually justified reasons.

IX. CONFIDENTIALITY AND RETURN OF DOCUMENTS

1. Contractor undertakes to treat strictly confidential all documents, information and data relating to JOYSON which Contractor receives in connection with or in relation to the contractual relationship and to proceed at least with the due diligence and care of a

prudent businessman and in compliance with the relevant provisions of the data privacy law.

2. Contractor shall be obliged to impose these confidentiality obligations on its employees and subcontractors; at the request of JOYSON, Contractor shall evidence compliance with these obligations in writing.
3. Contractor may only use the business-relationship between the contracting parties for advertising purposes subject to the prior written consent of JOYSON. Contractor undertakes not to use the company name or any trademarks of JOYSON without prior consent of JOYSON.
4. Contractor undertakes to properly keep all documents made available to it or prepared by Contractor itself which relate to JOYSON. Contractor shall return such documents to JOYSON on request during the term of the contract, and after the end of the contract term Contractor shall return them promptly and without having to be requested. Contractor shall not be entitled to exercise a right of retention with respect to such documents.

X. NO-COMPETITION CLAUSE

Unless convened otherwise by the parties, during the term of the contract, Contractor shall not be allowed to establish a competing business and/or to make Contractor's knowledge available to one of JOYSON's rival companies and the parties are in agreement in this context that the companies Autoliv, ZF/TRW and Delphi as well as their affiliated and associated companies are to be deemed competitors in the meaning of this agreement.

XI. INSURANCE

1. Contractor undertakes to take out, for the benefit of JOYSON, a liability insurance policy for a reasonable sum insured and to maintain such insurance during the term of the contract. The sum insured shall be considered reasonable if it amounts to not less than the quintuple of the agreed or expected annual remuneration fee.

2. On JOYSON's request, Contractor shall evidence the existence of such insurance cover by presenting the relevant documents.

XII. WORK PERMITS

1. Contractor shall only be allowed to engage foreigners for contractual services for JOYSON, independently if these services are provided at the premises of the Contractor or at JOYSON premises or elsewhere, if those foreigners have all necessary residence and/or work permits to provide these specific services in the area where the services are provided and as far as requested by all applicable laws and regulations during the whole service period.
2. Foreigner employed by Contractor shall always be able to proof the respective residence and/or work permit at any time and on first request from JOYSON.
3. Contractor will immediately announce to JOYSON if necessary residence and/or work permits are missing, not valid or not valid anymore and will in the same moment recall the respective foreigner from the location where the services are provided for JOYSON, but this circumstances will not at all release the Contractor from his contractual duties and obligations according to the Agreement.
4. In the event of any violation of the above, JOYSON has the right to immediately withdraw from or terminate all legal transactions existing with the Contractor and the right to cancel all negotiations without notice.

XIII. COMPLIANCE

1. Within the framework of its commercial dealings with JOYSON, the Contractor is obliged to desist from all practices which may lead to penal liability due to fraud or embezzlement, insolvency crimes, crimes in violation of competition, guaranteeing advantages, bribery, acceptance of bribes or other corruption crimes on the part of persons employed by the Contractor or other third parties.
2. In the event of violation of the above, JOYSON has the right to immediately withdraw from or terminate all legal transactions existing with the Contractor and is furthermore entitled to cancel all negotiations.

3. The above notwithstanding, the Contractor is obliged to adhere to all laws and regulations applicable to both itself and the commercial relationship with JOYSON.

XIV. ETHICS PRINCIPLE

Contractor warrants that it adheres to the human rights principles pursuant to the Charter of the United Nations at all its factories and sites. In particular, Contractor warrants that no forced labor or child labor takes place in any form and no discrimination based on racial or ethnic origin, gender, religion or belief, handicap, age or sexual identity and trade union affiliation is practiced.

XV. TERMINATION

Without stating any reasons, JOYSON shall have at any time the right to terminate the contractual relationship with Contractor by giving three (3) months' notice prior to the end of the respective month. This shall not affect JOYSON's right to terminate without notice for cause. Such a cause would be, for example, the submission of a petition to open insolvency proceedings in respect of the assets of one of the parties.

XVI. GENERAL PROVISIONS

1. Should insolvency proceedings be initiated against the assets of one of the parties, the other party shall have the right to rescind the contract with respect to the obligations not yet met.
2. Contractor shall only be entitled to a setoff based on unchallenged or court-established valid claims against JOYSON.
3. The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively, excluding the conflicts-of-laws principle and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
4. Any amendments and supplements shall require the written form. A waiver of this requirement of the written form shall also be agreed in writing to become effective.
5. Place of performance for delivery and payment shall be Albertshausen.

6. The venue for actions brought by JOYSON against Contractor shall be, at JOYSON's discretion, either Aschaffenburg or the court of jurisdiction at Contractor's registered place of business. For litigation instituted by Contractor against JOYSON, the legal venue shall be Aschaffenburg.

7. Should individual provisions of these Terms and Conditions for Service Contracts and other contractual agreements between the parties be or become invalid in part or as a whole, this shall not affect the validity of the remaining provisions and agreements. The invalid provision shall be replaced either by the relevant legal provision or by a legally valid provision which the parties would have agreed in good faith if they had been aware of the invalidity of the original provision. This shall apply analogously to any loophole.

JOYSON

Current as of August 01, 2018